

Um eine Kremation (Einäscherung des Leichnams) in Deutschland durchführen zu können, ist es notwendig, dass dies im Einklang mit dem Willen des Verstorbenen steht. Falls keine diesbezügliche Verfügung des Verstorbenen existiert, genügt die Bestätigung der Angehörigen, dass dies dem Willen des Verstorbenen war. Um jedoch Zweifeln vorzubeugen, empfiehlt sich eine Kremations- oder Bestattungsverfügung zu hinterlegen, in der später der Wille klar erkennbar ist.

Kremationsverfügung

Ich,

Name: _____

geboren am: _____

wohnhaft in: _____

erkläre hiermit im Vollbesitz meiner geistigen Kräfte, dass ich nach meinem Ableben eingeäschert werden möchte. Meine Asche soll in folgender Weise beigesetzt werden:

Urneneinzelgrab

Urnengemeinschaftsgrab

Baumbestattung

anonymes Urnengrab

Verstreuung der Asche
ausserhalb des Friedhofs (nur in
NRW und in der Schweiz)

Felsbestattung

Luftbestattung

Almwiesenbestattung

Sonstiges und zwar:

Ich möchte an folgendem Ort beigesetzt werden:

Ort:

Straße: _____

Einrichtung: _____

Die Organisation der Bestattung übertrage ich an:

Folgende Personen sollen mit hinzugezogen werden, falls wichtige Entscheidungen hinsichtlich meiner Bestattung zu treffen sind, sofern diese nicht bereits durch die Verfügung festgelegt sind:

Sonstige Bemerkungen:

Ich verfüge über eine(n) Vorsorgeversicherung Vorsorgevertrag bei:

Versicherungs/Vertragsnummer: _____

Entsprechend meines Rechts auf Selbstbestimmung unterschreibe ich diese Verfügung:

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Diese Willenserklärung habe ich geprüft und bestätigt.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____